Mensch trifft Mensch
Projekt für Arbeitslose

Wenn Sie Bezieher_in von Arbeitslosengeld II sind und in der Landeshauptstadt Kiel wohnen, können Sie ab 15 Stunden pro Woche an diesem Projekt teilnehmen.

Sie unterstützen damit ältere Menschen und stehen Ihnen aktiv zur Seite.

Sie werden in dieser Arbeit fachlich begleitet.

Die Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 2 € pro Stunde erhalten Sie zusätzlich zu Ihren Sozialleistungen.

Sie benötigen ein aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis.

Kontakt

KJHV / KJSH - Stiftung
Mensch trifft Mensch

Silke Waldow-Reimer
Monika Dankwa

Elisabethstr. 41
24143 Kiel

Tel.: 0431 530366-21
Fax: 0431 530366-29

Mensch trifft Mensch

Projekt für Arbeitslose zur Unterstützung älterer Menschen

Kinder- und Jugendhilfe-Verbund

Telefon: 0431 53036621

Arbeitsprojekte

in Zusammenarbeit mit

jobcenter.kiel

Spendenkonto

KJSH - Stiftung
Sparkasse Mittelholstein
IBAN: DE60 2145 0000 0105 0883 97
BIC: NOLADE21RDB

Ziel des Projektes

Ziel des Projektes ist es, den Alg II beziehenden Hilfeempfänger_innen, die nicht in Arbeit vermittelt werden können, in eine Arbeitsgelegenheit zu vermitteln, um eine gesellschaftlich anerkannte Alternative zur Arbeitslosigkeit zu schaffen und eventuell vorhandenes beruflich erworbenes Potential zu nutzen.

Eingesetzt werden die Arbeitsuchenden hauptsächlich im häuslichen Bereich und ggfs. in Heimen.
Die Tätigkeiten dort werden im Hinblick auf das öffentliche Interesse und die Zusätzlichkeit vorab immer mit dem Jobcenter Kiel abgestimmt.

© Robert Egger

Inhalt des Projektes

Die Teilnehmer_innen suchen gezielt ältere Menschen im häuslichen Bereich auf. Dort werden Sie nach Absprache mit den älteren Menschen in folgenden Arbeitsfeldern eingesetzt:

- Gesellschaftsspiele, z. B. Mensch ärgere Dich nicht oder Memory
- Vorlesen der Tageszeitung und aus Büchern
- Spaziergänge
- Gemeinsame Einkäufe
- Basteln/Handarbeit
- Klönen
- Biografiearbeit, z. B. gemeinsames Anschauen von Fotoalben
- Vermittlung von Netzwerken, z. B. Senior_innenkreise o. Ä.
- Begleitung zu Senior_innennachmittage

Leistungen

- Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz
- mindestens 15 Stunden wöchentlich
- Dauer mindestens 6 Monate
- pro teilgenommenen Monat 2 Urlaubstage
- Für jede Stunde geleisteter Arbeit wird eine Mehraufwandsentschädigung von 2 € gezahlt
- Vorbereitung auf die Arbeit durch Eingangsschulung und fachliche Begleitung (z. B. Reflektionstreffen) während der Tätigkeit

  Das Projekt ist kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts und kein Beschäftigungsverhältnis im Sinne der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung.

kjhv